

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Ferienzeit! Weihnachtszeit! Jawohl, wir haben die Ferien erreicht! Weihnachten steht vor der Tür, das Fest, auf das wir uns im Advent Schritt für Schritt vorbereitet haben. Wunschlisten, Paketzusteller, deren Fahrzeuge bis zum Bersten gefüllt sind und die bis tief in den Abend durch die Stadt irren, um auch das letzte Päckchen des Versandhandels noch rechtzeitig zustellen zu können, die übliche Betriebsamkeit in den Wochen vor dem Weihnachtsfest. Auf der anderen Seite besinnliche Stunden, Frühschichten vor dem Schulbeginn, weihnachtlich dekorierte Klassenräume und Speisesäle, der Weihnachtsmarkt ... Es ist die inzwischen schon traditionelle Mischung aus Betriebsamkeit und Vorfreude, die die Wochen vor Weihnachten bei uns am Stoppenberg auszeichnen. Eigentlich haben wir alle den gleichen Wunsch: Es soll schön werden, wir wünschen uns ein harmonisches Fest und gute Begegnungen.



In den Tagen nach Weihnachten, in der „Zeit zwischen den Jahren“, da könnte es gut tun, sich einmal die Jahresschrift zur Hand zu nehmen, sich gemütlich zurückzulehnen und zu blättern und zu lesen. Ein Jahr Stoppenberg, so lebendig wie immer, so schön wie immer, so herausfordernd wie immer. Ein Jahr voller Unterricht, aber auch ein Jahr mit vielen, vielen besonderen Ereignissen, die über den Unterricht hinausgehen. Ein Jahr des Miteinanders

und der gemeinsamen Anstrengungen

...

Wenn wir am Ende des Jahres sagen dürfen, es war ein gutes Jahr, dann liegt es an uns, den Schülerinnen und Schülern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Eltern und Freunden des Stoppenbergs, dass dies so war. Wenn es weniger schöne Erfahrungen gab, dann müssen wir uns auch „an die eigene Nase fassen“. Wir machen Schule. Wir sind Schule. Wir lernen täglich dazu. Alle.

Vielen Dank an diesem Jahresende an alle, die den Stoppenberg jeden Tag zu einer besonderen Schule machen, vielen Dank an alle, die viel mehr tun, als sie tun müssten, vielen Dank an die, die anpacken, zuhören, sich Zeit nehmen, ermuntern, trösten, planen, bauen ...

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest! Ich hoffe sehr, dass wir uns alle ein wenig erholen in den Ferientagen. Dies wünsche ich auch den Kolleginnen und Kollegen, die noch Korrekturstapel auf ihren Schreibtischen haben. Ich hoffe, es wird wenigstens einige Tage geben, an denen die Schule auch für sie ruhen kann. Schließlich wünsche ich uns allen ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2014.

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter